

## Programm am 14. September 2021

**13.15 Uhr Ankommen / Einwahl**

**13.30 Uhr Begrüßung**

Landrat Dr. Heiko Blume

**13.35 Uhr Bericht aus dem Bildungsbüro**

Team Bildungsbüro Landkreis Uelzen

**13.50 Uhr Die Zukunft von Bildung: Erwartungen - Hoffnungen - Strukturen**

Prof. Dr. Gerhard de Haan Dipl.-Päd., Leiter Institut Futur, Freie Universität Berlin

**14.50 Uhr Diskussionsforen entlang der Bildungsbiographie**

**15.30 Uhr Zusammenfassung der Foren**

Stefan Schaper, Moderator

**15.50 Uhr Ausblick und Schlussworte**

Landrat Dr. Heiko Blume

## Organisation der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird dieses Jahr als mehrteiliges Format durchgeführt.

### Anmeldung zur Konferenz

Die Veranstaltung findet online über eine datenschutzkonforme Lizenz von ZOOM statt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine Anmeldung ist über folgenden Link möglich:

<https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/35>

Anmeldeschluss: **31. August 2021**

Nach der Anmeldung erhalten Sie alle weiteren Hinweise zum Zugang und zu den technischen Voraussetzungen per E-Mail.

### Anmeldungen zu den Workshops

Im Anschluss an die Konferenz werden Workshops angeboten. Diese sind in Präsenz geplant und finden bis Mitte Oktober an verschiedenen Terminen statt. Ausführliche Beschreibungen, Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf der Homepage der Bildungsregion.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

<https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/>

Veranstalter:  
Landkreis Uelzen  
Bildungsbüro  
Veerßer Straße 64  
29525 Uelzen  
Tel.: 0581 / 82-2996  
Fax: 0581 / 82-7216

bildungsbuero@landkreis-uelzen.de  
[www.landkreis-uelzen.de/bildungsregion](http://www.landkreis-uelzen.de/bildungsregion)



Bildquelle Deckblatt: bowie15©/istockphoto.com



## EINLADUNG

„Bildung gestalten,  
Zukunft schaffen!“



**14. September 2021**

**mit Prof. Dr. de Haan,  
Freie Universität Berlin**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

unsere Bildungsregion muss auf aktuelle Herausforderungen reagieren: heute wie zukünftig und vor allem bedarfsgerecht. Die Auswirkungen sind vielfältig: sinkende Schülerzahlen, Unterschiede in der Bildungsbeteiligung, strukturelle Ungleichheiten und Heterogenität in Bildungseinrichtungen. Zusätzlich muss das Bildungssystem die Konsequenzen für den Arbeitsmarkt auffangen. Auch dem lebenslangen Lernen kommt aufgrund der demografischen Entwicklung eine immer bedeutendere Rolle zu.

Gemeinsam müssen wir Bildungsbenachteiligungen ausgleichen und unsere Bildungslandschaft heute schon vorausschauend und aktiv gestalten. Dafür braucht es starke Akteure und gute Kooperationen, um innovative auf die Region angepasste Konzepte für das lebenslange Lernen zu entwickeln.

Ich lade Sie ein, an einer spannenden und informativen Konferenz teilzunehmen, die Ihnen die Möglichkeit zum Austausch bietet und Ihnen die Gelegenheit gibt, gemeinsam Impulse und Ansätze zu finden, unsere Bildungsregion zukunftsfähig zu gestalten.

Herzlichst Ihr



Dr. Heiko Blume  
Landrat



### 1. Gesellschaft im Kleinen - wir müssen miteinander klarkommen -

Maren Kurpierz, DRK Kreisverband Uelzen, e. V.

Die Erwartungshaltung der Erziehungsberechtigten gegenüber Bildungseinrichtungen verändert sich. Der Bedarf an pädagogischen Fachpersonal und benötigten Plätzen steigt: ein Spannungsfeld zwischen gesetzlichem Anspruch und tatsächlicher Realität entsteht. Gemeinsam sollen Themen und Herausforderungen aus der alltäglichen Praxis insbesondere im Umgang mit den Vorstellungen der Erziehungsberechtigten erfasst, Bedarfe ermittelt und erste Umsetzungsstrategien entwickelt werden.

### 2. Digital Natives - oder digital naiv? Kompetenzen für ein digitalisiertes Leben

Jan Philipp Skiba, KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg  
Prof. Dr. Detlef Gaus, Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Über ein Jahr Corona hat gezeigt: Digitalisierung verändert die Rahmenbedingungen von Bildung, ihre institutionelle Vermittlung und nicht zuletzt die Anforderungen an Kompetenzen von Mitarbeitern wie bei Nutzern von Bildungsangeboten. Auf der Basis einer Bestandsaufnahme von Erreichtem und Herausforderungen geht es um Medienbildung als Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe. Damit sind grundsätzliche Fragen nach Digitalkompetenzen angesprochen. Als Referenzrahmen hat sich das europäische Konzept ‚DigComp‘ etabliert, der vorgestellt werden soll.

### 3. Gemeinsam statt nebeneinander - multiprofessionelle Zusammenarbeit

Markus Börger, RZI Landkreis Uelzen

Die inklusive Entwicklung im Bildungsbereich und in der Gesellschaft führt zu steigenden Herausforderungen im Umgang mit den individuellen Bedürfnissen. Neue Strategien, Kompetenzen und Ziele werden benötigt. Die Vernetzung innerhalb der Bildungsregion, die Qualität der regionalen Netzwerkarbeit und eine gelingende Zusammenarbeit sind wichtige Bausteine um mit steigender Heterogenität konstruktiv und ziel führend umzugehen. In dem Workshop sollen Gelingensbedingungen für eine gute multiprofessionelle Zusammenarbeit anhand von Good-Practice Beispielen entwickelt werden.

### 4. Erfolgsfaktoren für die Fachkräftesicherung und -bindung

Odette Lindhorst, Bildungsbüro, Landkreis Uelzen  
Kerstin Thymian, Fachkräfte und Arbeitsmarkt (IHK Lüneburg-Wolfsburg)

Häufig stehen im Fokus der Fachkräftesicherung und -bindung ausgebildete Fachkräfte, die durch vielfältige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung, zum ‚Bleiben‘ oder zum ‚Kommen‘ in eine Kommune bewegt werden sollen. Im Workshops werden Erfolgsfaktoren zusammengetragen, die die duale Ausbildung vor Ort und die Attraktivität des Landkreises Uelzen aus Sicht von Jugendlichen als angehende und zukünftige Fachkräfte stärken. Dazu werden die Bereiche ‚Gute Berufsorientierung‘, ‚Qualität in der Ausbildung‘ und ‚Perspektiven nach der Ausbildung‘ betrachtet und Erfolgsfaktoren entwickelt.

### 5. Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit

Christian Helms, Kinder- u. Jugendförderung Uelzen  
Martin Höft, Kirchenkreisjugenddienst Uelzen

Immer mehr Ältere, immer weniger Jüngere? Der demographische Wandel wirkt sich auch auf die Kinder- und Jugendarbeit aus. Keiner soll verloren gehen, was können wir tun? In diesem Workshop geht es die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:  
Was kann außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, was können Vorbilder leisten, um Jugendliche bei der Lebensplanung zu unterstützen? Welche Rolle haben Vorbilder? Welche Ressourcen und Gelingensbedingungen werden benötigt?

### 6. Lernen und Bildung in der nachberuflichen Lebensphase

Janina Stiel, BAGSO e.V., Bonn

Endlich lernen, wozu nie Zeit war, eigenes Wissen teilen, neue Kontakte knüpfen, der Digitalisierung gewachsen sein, oder auch Kompetenzen erwerben, sei es für einen Nebenverdienst, für's Ehrenamt oder sonstige Aktivitäten. Die Herausforderung zu meistern, ein angemessenes allen Bedarfen gerechtes Angebot vorzuhalten, wird zukünftig eine Aufgabe unserer Bildungsregion sein. Nach einem Impulsvortrag folgt eine Diskussion zur Entwicklung eines regionalen Bildungskonzeptes für die Generation 60plus.